

Revolution im Sexleben: 3D-gedruckte Penisse für Erektionserfolg!

Chinesisch-amerikanische Forscher drucken zeugungsfähige Penis-Implantate aus einem Gel und testen innovative Ansätze zur Behandlung von Erektionsstörungen.

Boston, Massachusetts, USA - Wissenschaftler haben eine revolutionäre Entwicklung im Bereich der sexuellen Gesundheit angekündigt: Die ersten zeugungsfähigen Penis-Prothesen aus dem 3D-Drucker! Forscher aus China und den USA haben flexible Implantate entwickelt, die aus einem speziellen Gel bestehen, das den Druck einer Erektion aushält. Diese Prothesen wurden bereits erfolgreich bei Tieren wie Kaninchen und Schweinen getestet, was zu einer signifikanten Verbesserung der Erektionsfähigkeit führte. Die sensationellen Ergebnisse könnten bahnbrechend für die Behandlung von Erektionsstörungen beim Menschen sein, wie oe24.at berichtete.

Neue Erkenntnisse über Genitalnerven

Zusätzlich zu dieser technologischen Innovation hat eine neue Studie die geheimnisvollen Mechanismen hinter Erektionen und sexuellem Vergnügen beleuchtet. Forscher um David Ginty von der Harvard Medical School haben spezielle Nervenzellen – die sogenannten Krause-Körperchen – identifiziert, die durch Vibrationen aktiviert werden. Diese Nervenenden reagieren auf niederfrequente Schwingungen, vergleichbar mit solchen, die in vielen Sexspielzeugen vorkommen. Die Ergebnisse könnten grundlegende Einsichten für die Behandlung von

Erektionsstörungen und rektalen Dysfunktionen bieten, was **Spektrum.de** hervorhebt.

In den Tierexperimenten zeigte sich, dass die Aktivierung dieser Nerven zu Erektionen bei männlichen Mäusen und vaginalen Kontraktionen bei Weibchen führte, was daraufhin deutet, dass diese Strukturen eine zentrale Rolle bei sexuellen Prozessen spielen. Die Krause-Körperchen entwickeln sich, genau wie die sexuellen Organe, im Laufe der Zeit und sind dicht an der Klitoris angeordnet, was ihre hohe Sensibilität erklärt. Forscher hoffen, dass die weiteren Studien zu diesen Nervenenden umfassendere Therapien für sexuelle Dysfunktionen ermöglichen und das Verständnis der menschlichen Sexualität erweitern.

Details	
Ort	Boston, Massachusetts, USA
Quellen	• www.oe24.at • www.spektrum.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at